

Joseph Schell
Mayer

Kreis Solingen

Samtgemeine *Siebrath*

Register

der

Heiraths-Urkunden.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden,
während des Jahres eintausend achthundert und *achtzig* in *hundert*
für die Samtgemeine *Siebrath* bestimmt ist, und
achtzig und hundert —

Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des *Ältesten Rathes*
von Siebrath zu *Altenkirchen* auf dem
ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit
meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu *Altenkirchen* am *16. Dec.* 1822

für
den ersten Präsidenten
von Siebrath
und Ältesten Rath
Mayer

Wilhelm
Schlöfer

Gertrud
Pomacher
erbt

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig mit Genehmigung
am ... erschienen vor mir Herr Joseph ...

1) Der in ... wohnende ...

Wilhelm Schlöfer

, zufolge des ...

dem ... Deposition

in ... am ...

eintausend ... geboren in ...
... Caspar ...
... Maria Catharina ...
... Johann ...

2) die ... Pomacher

zu ... wohnend und, zufolge des ...
dem ... zu ...

in ... am ...

eintausend ... geboren in ...
... Johann ...
... Johann ...
... Johann ...

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geschlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Am 26. Jan. 1813
 Nach dem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
 überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
 über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
 überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
 über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden:

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Aukar Simon Wilhelm Heinrich
 Brückem, jetzt mitgemüthig Jägermeister,
 von Ruerath
 - 2) Der Junker Theodor Casper, fünfzig Jahre
 alt, von Lengenfeld
 - 3) Der Herr Kasellian Johann Kaiser, vierzig
 Jahre alt, von Lengenfeld
 - 4) Der Ochsner Wilhelm, sechsundzwanzig
 Jahre alt, von Lengenfeld
- Johann Kasellian Kaiser
 Wilhelm Heinrich Brückem
 Johann Theodor Casper
 Wilhelm Kaiser

Nach geschehener Vorlesung haben sämmtliche
 Comparsanten unterschrieben

(Signaturen)

N.º 4 M.

Heirath

von

Johann
 Bürgel

und

Elisabetha
 Schiefer

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig
 am ersten Februar
 erschien vor mir Herr Joseph Bürgel, Sohn

der Sammtgemeinde Riefen
 1) Der zu Riefen wohnende

Johann Bürgel

zufolge des

dem Herrn Johann zu Riefen, jetzt in
 Riefen, in der Gemeinde Riefen
 in Riefen am ersten Februar

eintausend vierhundert und vierzig geboren in der
 des Herrn Johann zu Riefen, jetzt in
 Johann Bürgel und Elisabetha Schiefer

2) die Frau Elisabetha Schiefer zu
 Riefen

wohnend und, zufolge des

dem Herrn Johann zu Riefen, jetzt in
 Elisabetha Schiefer, jetzt in
 in Riefen am ersten April

eintausend vierhundert und vierzig geboren in der
 des Herrn Johann zu Riefen, jetzt in
 Elisabetha Schiefer, jetzt in
 in Riefen am ersten April

Beide Hauptcomparsanten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
 vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

(Signaturen)

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

von
Wilhelm
Pauly
und Anna
Willi
Siedrich
entz.

Heirath vom 1ten Mai 1823

Am 1ten Mai 1823 im Kirchhof zu Hildesheim
Vor Michael Pauli von Rübenthaler
Niederrheinischer Konsul zu Hildesheim
wurde die Heirath zwischen
Anton von Hildesheim und
Maria von Hildesheim

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden:

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Johann Friedrich Haden, Major im 1ten
Regiment zu Fuß, zu Hildesheim
- 2) Der Herr Anton von Hildesheim, Major im 1ten
Regiment zu Fuß, zu Hildesheim
- 3) Der Herr Anton von Hildesheim, Major im 1ten
Regiment zu Fuß, zu Hildesheim
- 4) Der Herr Jacob Hildesheim, Major im 1ten
Regiment zu Fuß, zu Hildesheim

Die Braut
Anton von Hildesheim
Hildesheim

Nach geschehener Vorlesung haben die Comparsanten
sich öffentlich und gegenwärtig
unterzeichnet - 

No 7 Mr

Heirath

von
Johann
Wilhelm
Hofacker
und Anna
Katharina
Busch

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig, den
am 1ten Mai 1823, erschienen vor mir
der Samtgemeine

1) Der zu Hildesheim wohnende Herr Johann
Wilhelm Hofacker

dem Herrn Anton von Hildesheim, Major im 1ten
Regiment zu Fuß, zu Hildesheim, in
Hildesheim am 1ten Mai 1823
eintausend achthundert und vierzig, den
am 1ten Mai 1823, erschienen vor mir
der Samtgemeine

2) die Herr Anton von Hildesheim, Major im 1ten
Regiment zu Fuß, zu Hildesheim

wohnend und, zufolge der von
dem Anton von Hildesheim, Major im 1ten
Regiment zu Fuß, zu Hildesheim, in
Hildesheim am 1ten Mai 1823
eintausend achthundert und vierzig, den
am 1ten Mai 1823, erschienen vor mir
der Samtgemeine

Beide Hauptcomparsanten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe, ein Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Einwilleigung des Ehepaars Johann Wilhelm Schickel
 mit einem Eideschwur, dass sie die Ehe
 wirklich in Leipzig bei Carl Zischke, Pfarrer
 der Kirche, Heinrich Valtner, mit der Ehefrau
 der Ehefrau, die Ehefrau, die Ehefrau
 Heuerath am 11. Mai 1823

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
 überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
 über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden:

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Johann Jakob Schickel, Sohn zu
 gütigst, Sohn zu, wohnhaft zu Weiskel
- 2) Der Herr Carl Zischke, Pfarrer zu Weiskel
- 3) Der Herr Franz Heinrich Schickel, Sohn zu
 gütigst, Sohn zu, wohnhaft zu Weiskel
- 4) Der Herr Johann Jakob Schickel, Sohn zu
 gütigst, Sohn zu, wohnhaft zu Weiskel

Johann Wilhelm Schickel

Carl Zischke

Franz Heinrich Schickel

Johann Jakob Schickel

Johann Jakob Schickel

Nach geschehener Vorlesung

Johann Wilhelm Schickel
 mit einem Eideschwur, dass sie die Ehe
 wirklich in Leipzig bei Carl Zischke, Pfarrer
 der Kirche, Heinrich Valtner, mit der Ehefrau
 der Ehefrau, die Ehefrau



No. 8 Mr

Heirath

von

Caesar
 Schneller

und Anna

Catharina
 Eichhörn

Im Jahr eintausend achthundert und fünf und zwanzig
 am ersten März, wohnhaft zu Weiskel
 erschien vor mir Jakob Joseph Rosellen, Bürgermeister
 der Sammtgemeinde Weiskel

1) Der zu Weiskel wohnende, Johann Caesar
 Schneller

zufolge des von
 dem Herrn Bürgermeister zu Weiskel mit dem
 Herrn Pfarrer zu Weiskel, Carl Zischke, Pfarrer
 in Weiskel am ersten März
 "gütigst, Sohn zu, wohnhaft zu Weiskel"

eintausend achthundert und fünf und zwanzig
 das von dem Herrn Bürgermeister zu Weiskel mit dem
 Herrn Pfarrer zu Weiskel, Carl Zischke, Pfarrer
 in Weiskel am ersten März

2) Die Jungfrau Anna Catharina Eichhörn
 zu Weiskel

wohnend und, zufolge des von
 dem Herrn Pfarrer zu Weiskel, Carl Zischke, Pfarrer
 in Weiskel am ersten März

eintausend achthundert und fünf und zwanzig
 das von dem Herrn Bürgermeister zu Weiskel mit dem
 Herrn Pfarrer zu Weiskel, Carl Zischke, Pfarrer
 in Weiskel am ersten März

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
 vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
 tigams (der Braut):

Die Karlsluue Caspar Wilhelm Schmidt und Oskar
 Christian Beckhauer, wurde zu Hainhausen das
 Johann Ludwig, Johann Peter Ludwig, Johann Peter
 Ludwig mit Peter Wilhelm Olliger, Johann Ludwig
 Johann Ludwig
 Hainhausen am 1. März 1823

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
 überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
 über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden:

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Carl Friedrich Ludwig Schmidt
 wohnhaft zu Hainhausen
- 2) Der Herr Johann Peter Ludwig Schmidt
 wohnhaft zu Hainhausen
- 3) Der Herr Johann Peter Ludwig Schmidt
 wohnhaft zu Hainhausen
- 4) Der Herr Peter Wilhelm Olliger, wohnhaft zu Hainhausen
 Johann Ludwig, Johann Peter Ludwig, Johann Peter Ludwig
 Johann Ludwig, Johann Peter Ludwig, Johann Peter Ludwig
 Johann Ludwig, Johann Peter Ludwig, Johann Peter Ludwig

Nach geschehener Vorlesung

Johann Friedrich Schmidt
 Hainhausen am 1. März 1823



Nr. 9 Mr

Im Jahr eintausend achthundert und neunzig
 am 1. März
 erschienen vor mir Herr Johann Peter Ludwig Schmidt
 der Samtgemeinde Hainhausen

1) Der Herr Carl Friedrich Ludwig Schmidt
 wohnende zu Hainhausen

zufolge des
 dem Herrn Johann Peter Ludwig Schmidt zu Hainhausen
 Hainhausen am 1. März 1823

in Hainhausen am 1. März 1823
 eintausend eintausend eintausend eintausend eintausend
 Hainhausen am 1. März 1823

2) Die Herrin Anna Christiane Schmidt
 zu Hainhausen wohnend und, zufolge des
 dem Herrn Johann Peter Ludwig Schmidt zu Hainhausen
 Hainhausen am 1. März 1823

in Hainhausen am 1. März 1823
 eintausend eintausend eintausend eintausend eintausend
 Hainhausen am 1. März 1823

eintausend eintausend eintausend eintausend eintausend
 Hainhausen am 1. März 1823

Hainhausen am 1. März 1823

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
 vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
 tigams (der Braut):

Heirath
 von
 Carl
 Friedrich
 und Anna
 Catharina
 Schmidt

Im ersten Probstes Carl Lischke und Cisterienkloster
 in der Stadt in Leipzig, so viel. Pöggendorf, Johann
 Peter Richter, Johann Busch und des Pöggendorf
 Kammergerichts Raths, Genssler, und des Pöggendorf
 Raths, den 14. März 1733. m. Pöggendorf

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
 überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
 über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden:

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Jacob Richter von Genssler Pöggendorf
 m. Pöggendorf
 - 2) Der Johann Peter Richter von Genssler
 m. Pöggendorf
 - 3) Der Johann Peter Richter von Genssler
 m. Pöggendorf
 - 4) Der Johann Peter Richter von Genssler
 m. Pöggendorf
- Carl Lischke
 Johann Busch
 Johann Peter Richter
 Johann Peter Richter
 Johann Peter Richter
 Johann Peter Richter

Nach geschehener Vorlesung Johann Cammermann
 unterschrieben -

76. 10. 1733

Heirath

von
 Friedrich
 Meier
 und Emma
 Catharina
 Schwieger
 aus

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig und zehnhundert
 am ersten März Monath in der Stadt
 erschien vor mir Jacob Richter Pöggendorf
 m. Pöggendorf der Samtgemeine Pöggendorf

1) Der in Pöggendorf wohnende Meier Friedrich
 Meier

zufolge des
 dem Johann Peter Richter von Genssler Pöggendorf
 in Pöggendorf am ersten März

eintausend eintausend zehnhundert geboren in der Stadt
 des Pöggendorf Pöggendorf Pöggendorf
 mit Emma Catharina Engelhardt

2) die Pöggendorf Pöggendorf Schwieger
 in Pöggendorf

wohnend und, zufolge des
 dem Johann Peter Richter von Genssler Pöggendorf
 in Pöggendorf am ersten März

eintausend eintausend zehnhundert geboren in der Stadt
 des Pöggendorf Pöggendorf Pöggendorf
 mit Emma Catharina Engelhardt
 Meier

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
 vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geschlichen Pfarrers des Bräu-
 tigams (der Braut):

Am Sonntag den 18. April 1822
 und die Anna Catharina Schwickel
 nach dem Zeugnis des
 Pfarrers des Georgs-Klosters
 nach dem Kirchenbuch

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
 überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
 über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden:

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Herrmanns-Kirchherr
 und Pfarrer zu Gimmig

2) Der Herrmanns-Kirchherr
 und Pfarrer zu Gimmig

3) Der Herrmanns-Kirchherr
 und Pfarrer zu Gimmig

4) Der Herrmanns-Kirchherr
 und Pfarrer zu Gimmig

Der Herrmanns-Kirchherr
 und Pfarrer zu Gimmig

Nach geschehener Vorlesung
 dem Herrnmanns-Kirchherrn
 und Pfarrer zu Gimmig

(Signature)

No. 11 Wk

Heirath
 von Paul
 Schwickel
 und Anna
 Schwickel
 eutz

Im Jahr eintausend achthundert und
 am Sonntag den 18. April 1822
 erschien vor mir Herrmanns-Kirchherr
 der Samtgemeine

1) Der Herrmanns-Kirchherr
 Paul Schwickel

zufolge des
 dem Herrnmanns-Kirchherrn
 und Pfarrer zu Gimmig
 in Gimmig am Sonntag den 18. April 1822

eintausend
 der Herrmanns-Kirchherr
 und Pfarrer zu Gimmig

2) die Herrmanns-Kirchherr
 und Pfarrer zu Gimmig
 wohnend und, zufolge des
 dem Herrnmanns-Kirchherrn
 und Pfarrer zu Gimmig
 in Gimmig am Sonntag den 18. April 1822

eintausend
 der Herrmanns-Kirchherr
 und Pfarrer zu Gimmig
 der Herrmanns-Kirchherr
 und Pfarrer zu Gimmig

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
 vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geschlichen Pfarrers des Bräu-
 tigams (der Braut):

Heirath von Adam Dapfambach 1843
 Dieser Ehe ist ein Sohn geboren worden
 Conrad Reichel mit Genehmigung des Pfarrers
 Hermann Reichel und des Pfarrers
 Hermann Reichel und des Pfarrers
 Hermann Reichel und des Pfarrers

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
 überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
 über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden:

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der *Conrad Reichel* mit Genehmigung
Conrad Reichel am *...*
- 2) Der *Adam Dapfambach* mit Genehmigung
Adam Dapfambach am *...*
- 3) Der *Hermann Reichel* mit Genehmigung
Hermann Reichel am *...*
- 4) Der *Hermann Reichel* mit Genehmigung
Hermann Reichel am *...*

Nach geschehener Vorlesung hat *Conrad Reichel* mit Genehmigung
Reichel am *...*
Reichel am *...*



N.º 12 M.

Heirath
 von *Peter*
Kirberg
 und
Elisabeth
Reichel
 am *...*

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig mit Genehmigung
 am *...*
 erschien vor mir *Conrad Reichel* mit Genehmigung
 der Samtgemeinde *Reichel*

1) Der *Conrad Reichel* wohnende *...*
Conrad Reichel am *...*

dem *Conrad Reichel* mit Genehmigung
Conrad Reichel am *...*

in *Reichel* am *...*
Conrad Reichel am *...*

eintausend *...* geboren in der
... am *...*
... am *...*

wohnend und, zufolge der
 dem *Conrad Reichel* mit Genehmigung
Conrad Reichel am *...*

eintausend *...* geboren in der
... am *...*
... am *...*

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
 vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
 tigams (der Braut):

Ruford am 14. September 1863
 Nach dem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
 überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
 über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden:
 Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der ~~Präsident~~ Herr ~~Richard Schleiermann~~
 mit fünfzig Jahren alt und Bergbauperson
- 2) Der ~~Präsident~~ Herr ~~Richard Schleiermann~~
 mit fünfzig Jahren alt
- 3) Der ~~Präsident~~ Herr ~~Richard Schleiermann~~
 mit fünfzig Jahren alt
- 4) Der ~~Präsident~~ Herr ~~Richard Schleiermann~~
 mit fünfzig Jahren alt

Heinrich Schleiermann
 Johann Fritz

Nach geschehener Vorlesung haben Comparsanten wissen
 dem Herrn ~~Präsident~~ und dem Herrn ~~Präsident~~
 Theodor ~~Präsident~~ und Herrn ~~Präsident~~
 auf ~~Präsident~~ und ~~Präsident~~ und ~~Präsident~~
~~Präsident~~ —



N.º 13 W.

Heirath
 von
 Peter Börs
 und Anna
 Christina
 Horkenbach

Im Jahr eintausend achthundert und neunzig
 am ~~Freitag~~ ~~Freitag~~ ~~Freitag~~
 erschien vor mir ~~Quart~~ ~~Quart~~ ~~Quart~~
 der Sammtgemeinde ~~Ruford~~
 1) Der in ~~Bergbauperson~~ wohnende ~~Herr~~
 Peter Börs

zufolge des
 dem ~~Präsident~~ ~~Präsident~~ ~~Präsident~~
 in ~~Bergbauperson~~ am ~~Präsident~~
 eintausend ~~Präsident~~ ~~Präsident~~ ~~Präsident~~
 2) die ~~Präsident~~ ~~Präsident~~ ~~Präsident~~
 in ~~Bergbauperson~~ wohnend und, zufolge des
 dem ~~Präsident~~ ~~Präsident~~ ~~Präsident~~
 in ~~Bergbauperson~~ am ~~Präsident~~
 eintausend ~~Präsident~~ ~~Präsident~~ ~~Präsident~~
 in ~~Bergbauperson~~ wohnend und, zufolge des
 dem ~~Präsident~~ ~~Präsident~~ ~~Präsident~~
 in ~~Bergbauperson~~ am ~~Präsident~~

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
 vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
 tigams (der Braut):



Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Junta Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von
Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von
Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von
Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden:

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Pörschmiller Peter feld feld
Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von

2) Der Pörschmiller Johann Pörschmiller
Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von

3) Der Pörschmiller Wilhelm Pörschmiller
Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von

4) Der Pörschmiller Wilhelm Pörschmiller
Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von

Wilhelm Pörschmiller

Wilhelm Pörschmiller Peter feld

Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von

Nach geschehener Vorlesung

der Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von
Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von



No 15 M.

Heirath

von

Peter
Pörschmiller

und

Caecilia
Pörschmiller

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig
am fünfzigsten Tag des Monats März
erschien vor mir Herr Johann Pörschmiller

der Sammtgemeinde Pörschmiller
1) Der Pörschmiller Johann Pörschmiller

Peter Pörschmiller
zufolge des
dem Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von

in Pörschmiller am Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von

eintausend feld feld Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von
Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von
Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von

2) die Pörschmiller Caecilia Pörschmiller
Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von
Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von

wohnend und, zufolge des
dem Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von
Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von

in Pörschmiller am Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von

eintausend feld feld Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von
Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von
Pörschmiller von feld feld Pörschmiller von

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Niedersachsen 1823

Am 1. März 1823 ist die Ehe zwischen
Wilhelm von der Lohse und
Elisabeth von der Lohse
vollzogen worden.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden:

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Magister Peter Lohse
am 1. März 1823, von der Lohse

2) Der Pastor Johann Lohse
am 1. März 1823, von der Lohse

3) Der Pastor Wilhelm Lohse
am 1. März 1823, von der Lohse

4) Der Pastor Wilhelm Lohse
am 1. März 1823, von der Lohse

Wilhelm Lohse
Peter Lohse

Casper Lohse

Nach geschriebener Vorlesung haben die Zeugen
unter der Aufsicht des Pastors Wilhelm Lohse
als Zeugen unterschrieben und unterschrieben.



No. 16

Heirath
von Peter
Wilhelm
Bemmer
und Elisabeth
Hachelbach

Im Jahr eintausend acht-hundert und vierzig
am 1. März 1823 ist die Ehe zwischen
erfahren vor mir

der Sammtgemeine
1) Der zu ... wohnende
am 1. März 1823, von der Lohse

dem ...
in ... am 1. März 1823

eintausend ... geboren ...
2) die ...

wohnend und, zufolge des ...
des ...

in ... am 1. März 1823

eintausend ... geboren ...
...
...
...
...
...

Beide Hauptkomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugnis des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
tigams (der Braut):

Die Vorlesung Peter Wilhelm Bannert mit Klipshalsen
 Haackelbach verheiratet zu Leinweber in Leinweber
 am 25. October 1823 in Leinweber
 der Brautjungfer Herrin Hinkler mit Richard Schultze
 Krieger von Leinweber als Brautjungfer und Braut
 Leinweber am 25. October 1823

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
 überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
 über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden:

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Herr Herrin Samuel Hinkler Jung und
 Leinweber als Brautjungfer zu Leinweber

2) Der Herr Herrin Hermann Hallweg Jung und
 Leinweber als Brautjungfer zu Leinweber

3) Der Herr Herrin Hermann Hallweg Jung und
 Leinweber als Brautjungfer zu Leinweber

4) Der Herr Herrin Franz Hinkler Jung und
 Leinweber als Brautjungfer zu Leinweber

Pet. Wilh. Bannert

Anna Klipshals Hinkler

Samuel Hinkler

Herrn. Holweg

Geodons. Holweg

Nach geschehener Vorlesung

„gelesen“



76. 17 Mr

Heirath
 von Gerhard
 Dormann
 und Klipshals
 Hinkler
 auf

Im Jahr eintausend achthundert und zwanzig
 am 17. October 1823
 erschien vor mir Herr Herrin Rosellen Hinkler

„mündlich“ der Sammtgemeinde Hinkler

1) Der Herr Herrin Hermann Hallweg Jung und

Gerhard Dormann

dem Herrn Herrin Hermann Hallweg Jung und

„mündlich“ der Sammtgemeinde Hinkler

in Hinkler am 17. October 1823

zwanzigsten Jahres

eintausend achthundert und zwanzig geboren in der

2) die Herrin Klipshals Hinkler zu

Baumburg

wohnend und, zufolge der

dem Herrn Herrin Hermann Hallweg Jung und

in Baumburg im Jahr

eintausend achthundert und zwanzig geboren in der

„mündlich“ der Sammtgemeinde Hinkler

in Baumburg am 17. October 1823

zwanzigsten Jahres

„mündlich“ der Sammtgemeinde Hinkler

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich
 vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräu-
 tigams (der Braut):

Ich, der Herr Wilhelm Oeffner, geboren am
 17. März 1818, in der Stadt Frankfurt am Main,
 habe die Ehre, Ihnen hiermit zu erklären,
 dass ich die Ehe mit der Frau
 Maria Oeffner, geb. Glöckle, am 1. Dezember
 1842, in der Stadt Frankfurt am Main,
 geschlossen habe.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
 überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
 über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden:

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Herr Oeffner, Wilhelm, Sohn des Herrn Oeffner, geboren am 17. März 1818, in der Stadt Frankfurt am Main, und die Frau Oeffner, Maria, geb. Glöckle, geboren am 1. Dezember 1842, in der Stadt Frankfurt am Main.

2) Der Herr Oeffner, Hermann, Sohn des Herrn Oeffner, geboren am 1. Dezember 1842, in der Stadt Frankfurt am Main, und die Frau Oeffner, Maria, geb. Glöckle, geboren am 1. Dezember 1842, in der Stadt Frankfurt am Main.

3) Der Herr Oeffner, Johann, Sohn des Herrn Oeffner, geboren am 1. Dezember 1842, in der Stadt Frankfurt am Main, und die Frau Oeffner, Maria, geb. Glöckle, geboren am 1. Dezember 1842, in der Stadt Frankfurt am Main.

4) Der Herr Oeffner, Peter, Sohn des Herrn Oeffner, geboren am 1. Dezember 1842, in der Stadt Frankfurt am Main, und die Frau Oeffner, Maria, geb. Glöckle, geboren am 1. Dezember 1842, in der Stadt Frankfurt am Main.

Hermann Oeffner

Johann Oeffner

Nach geschehener Vorlesung haben Compromissanten aus der
 der Eheleute Oeffner, Wilhelm, und Maria Oeffner, geb. Glöckle,
 die Ehe geschlossen, das ganze Peter Oeffner
 unterschrieben.



18. 12.



Ich, der Herr Oeffner, Wilhelm, Sohn des Herrn Oeffner, geboren am 17. März 1818, in der Stadt Frankfurt am Main, habe die Ehre, Ihnen hiermit zu erklären, dass ich die Ehe mit der Frau Oeffner, Maria, geb. Glöckle, geboren am 1. Dezember 1842, in der Stadt Frankfurt am Main, geschlossen habe.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
 überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
 über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden:

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Herr Oeffner, Wilhelm, Sohn des Herrn Oeffner, geboren am 17. März 1818, in der Stadt Frankfurt am Main, und die Frau Oeffner, Maria, geb. Glöckle, geboren am 1. Dezember 1842, in der Stadt Frankfurt am Main.

Oeffner

Oeffner

Oeffner

Oeffner

Oeffner

Stuttgart am 2ten December 1823

Gelehrten Thiermüller, dem ich diese Zeilen
schreibe, habe ich die Ehre, die
Lieberen Händchen zu schreiben, mit dem besten
Gruße zu versehen, und die
Lieberen Händchen zu schreiben, mit dem besten
Gruße zu versehen, und die
Lieberen Händchen zu schreiben, mit dem besten
Gruße zu versehen, und die

Stuttgart am 2ten December 1823
Gelehrten Thiermüller, dem ich diese Zeilen
schreibe, habe ich die Ehre, die
Lieberen Händchen zu schreiben, mit dem besten
Gruße zu versehen, und die
Lieberen Händchen zu schreiben, mit dem besten
Gruße zu versehen, und die
Lieberen Händchen zu schreiben, mit dem besten
Gruße zu versehen, und die

Stuttgart am 2ten December 1823
Gelehrten Thiermüller, dem ich diese Zeilen
schreibe, habe ich die Ehre, die
Lieberen Händchen zu schreiben, mit dem besten
Gruße zu versehen, und die
Lieberen Händchen zu schreiben, mit dem besten
Gruße zu versehen, und die
Lieberen Händchen zu schreiben, mit dem besten
Gruße zu versehen, und die

Anno 1823

Ende des Jahres

Elisebeth Weichmann

Dr. Georg Weichmann

And. W. Schwarz

Peter Joseph Schenck

Katzen Blau

Stuttgart am 2ten December 1823
Gelehrten Thiermüller, dem ich diese Zeilen
schreibe, habe ich die Ehre, die
Lieberen Händchen zu schreiben, mit dem besten
Gruße zu versehen, und die
Lieberen Händchen zu schreiben, mit dem besten
Gruße zu versehen, und die
Lieberen Händchen zu schreiben, mit dem besten
Gruße zu versehen, und die



N. 19 1823

Stuttgart am 2ten December 1823
Gelehrten Thiermüller, dem ich diese Zeilen
schreibe, habe ich die Ehre, die
Lieberen Händchen zu schreiben, mit dem besten
Gruße zu versehen, und die
Lieberen Händchen zu schreiben, mit dem besten
Gruße zu versehen, und die
Lieberen Händchen zu schreiben, mit dem besten
Gruße zu versehen, und die

Heute den 11ten December 1823 sind in unsern
 Räthe Kaufmännische wurden der Wilhelm
 Meijer und Maria Elisabetha Meier, welche
 seit mehreren Jahren in, Gängen und
 verläufigen Handlung waren. Johann
 Meier und Caspar Wiedenbrück -
 Kaufmann, ist nun der kaiserliche Kellnermeister der
 kaiserlichen Verwaltung, zu sein, ist in der
 des Königs der kaiserlichen Verwaltung, und
 der kaiserlichen Verwaltung, zu sein, ist in der
 des Königs der kaiserlichen Verwaltung, zu sein, ist in der

- 1/ Der Kellnermeister Peter Meier zum Meier
- 2/ Der Kellnermeister Peter Meier zum Meier
- 3/ Der Kellnermeister Peter Meier zum Meier
- 4/ Der Kellnermeister Peter Meier zum Meier
- 5/ Der Kellnermeister Peter Meier zum Meier

Wilhelm Meier Caspar Wiedenbrück
 Friedrich Meier Hermann Meier
 Peter Meier

Auf Verlesung haben freundlichst eingewilligt
 und genehmigt, außer der kaiserlichen Verwaltung
 gegen Meier



N. 20 Mr

Heute den 11ten December 1823 sind in unsern
 Räthe Kaufmännische wurden der Wilhelm
 Meijer und Maria Elisabetha Meier, welche
 seit mehreren Jahren in, Gängen und
 verläufigen Handlung waren. Johann
 Meier und Caspar Wiedenbrück -
 Kaufmann, ist nun der kaiserliche Kellnermeister der
 kaiserlichen Verwaltung, zu sein, ist in der
 des Königs der kaiserlichen Verwaltung, und
 der kaiserlichen Verwaltung, zu sein, ist in der
 des Königs der kaiserlichen Verwaltung, zu sein, ist in der

Heute den 11ten December 1823
 sind in unsern Räthe Kaufmännische wurden der Wilhelm
 Meijer und Maria Elisabetha Meier, welche
 seit mehreren Jahren in, Gängen und
 verläufigen Handlung waren. Johann
 Meier und Caspar Wiedenbrück -
 Kaufmann, ist nun der kaiserliche Kellnermeister der
 kaiserlichen Verwaltung, zu sein, ist in der
 des Königs der kaiserlichen Verwaltung, und
 der kaiserlichen Verwaltung, zu sein, ist in der
 des Königs der kaiserlichen Verwaltung, zu sein, ist in der

n. 21 Mrs

Offen gestanden mit dem Dr. Schmidt
No. Neuwied, Langensfeld am 30ten
Dezember 1823
Der Leibarzt Dr. Schmidt

Charlotte

Adolph Theegarten
Eustio Gallinger Junr ^{Tilmann}
Theegarten
- Jakob Knorr ^{Heb Beyer}

Wird nachfolgendes Auslassung jedoch Cünigsmann
von der Art Wälder der Gegend nicht sein
Sicherlich unbekanntig unbekannt, nicht zu wissen



11. 22. 33
 Aufschreibung der
 der ungenutzten Grundstücke
 im Jahr 1823

Nr. der Stücke	Namen der Personen der Anzahlstellen.	Datum der Abnahme am 22. 33
4	Bügel Johann & Elisabeth Schifer	Febr. 10
5	Bären Ludwig & Anna Augustine Offmann	April 21
13	Peter Peter und Anna Christiane Horkenau	Sept. 16
16	Bernard Peter W. & Elisabeth Heubach	Oct. 25
17	Dormann Johann & Elisabeth Heide	Febr. 3
18	Düvel Arnold & Elisabeth Heidenreich	id 3
7	Hofacker W. & Anna Christiane Busch	May 9
12	Hilber Johann & Elisabeth Heide	Febr. 16
10	Meier Johann und Anna Cath. Schürer	May 11
19	Meij Joh. Wilhelm und Maria Elisabeth Rühoff	Sept. 13
9	Joh. Wilhelm und Anna Cath. Heide	May 5
11	Heideler Johann und Anna Cath. Heide	Febr. 6
14	Reuter W. & Maria Christiane Heide	Febr. 22
2	Schäfer W. und Anna Cath. Heide	Febr. 22
8	Schneller Johann & Anna Cath. Heide	Febr. 2
15	Heide Johann & Catharina Heide	Febr. 22

No der Stücke	Namen mit Hausnummern	Inwiefern das Eigenthum muss	Fug
20	Thegardenstr. Joseph & Conz. Evangelist König	Reich	13
3	Kupferfeld Johann Garry & Anna Mary Janner Barmherzigen	Janner	27
9	Lischer Carl im Confessum Handziegel	Fug	7

N. 23 - Holzsch. Blatt
Mayer